



Haferflocken

Produkt von Avena sativa L.



Herkunft, Herstellung, Beschreibung

Haferflocken sind gedämpfte / gedarrte Haferkörner, die entspelzt / geschält und gewalzt wurden. Haferflocken sind nicht zu verwechseln mit „Hafer flockiert“, der aus gedämpften und gewalzten / gequetschten, nicht entspelzten Körnern besteht.

Durch das Entfernen der Spelzen und das Schälen ergibt sich eine erhöhte Verdaulichkeit der organischen Substanz, eine Anreicherung des Proteingehalts sowie eine deutliche Reduktion des Rohfasergehaltes. Dies erklärt den hohen Nährwert von Haferflocken.

Der beliebte Geruch und Geschmack der Haferflocken ist die Folge der beim Dämpfen gebildeten Geschmackstoffe sowie inaktivierter fettspaltender Enzyme (Fett von aufgebrochenen rohen Haferkörnern wird rasch ranzig/seifig/bitter).

„Futter“haferflocken sind im Prinzip dasselbe Produkt wie „Speise“haferflocken.

Besondere Inhaltsstoffe

Die Kohlenhydratfraktion des Hafers weist schleimbildende NSP (Nicht-Stärke-Polysaccharide) auf, denen günstige diätetische Eigenschaften zugeschrieben werden.

Futtermittelkatalog



Mögliche Qualitätsprobleme

Fettoxidation: Trotz inaktivierter fettverändernder Enzyme ist das PUFA-reiche Fett oxidationsanfällig. Die Lagerdauer von Haferflocken ist auf 1-2 Monate beschränkt.

Haferflocken sollen keine Spelzen enthalten (gemäss Definition sind Haferflocken spelzenfrei).

Verarbeitung

Verwendung in der vorliegenden flockierten Form (in der Regel wird auf Grund des Erscheinungsbildes des Futters darauf geachtet, dass die flockige Struktur der Haferflocken im Futter bis zum Verzehr durch das Tier erhalten bleibt).

Anwendung

Haferflocken sind ein in erster Linie für Jungtiere (Ferkel, Kalb) beliebtes und gut geeignetes Futtermittel.

Empfohlene Höchstanteile in verschiedenen Mischfuttertypen, %

Rindvieh-Futter		Schweine-Alleinfutter		Geflügel-Alleinfutter		Andere Mischfutter	
Kälber	20	Ferkel	30	Küken	0	Pferd	5
Aufzucht	20	Jäger	30*	Junghennen	0	Kaninchen	0
Rindviehmast	20	Mast	30*	Legehennen	0		
Milchvieh	20	Muttersauen	30	Mast	0		

* weniger, wenn das Körperfett arm an Polyensäuren sein soll.

Bitte die Hinweise zu den Höchstanteilen beachten!

Aktualisiert: 11. Juli 2016